

Krise, Macht und Gewalt

Hannah Arendt und die Verfassungskrisen der Türkei von der spätosmanischen Zeit bis heute

Bearbeitet von
Kahraman Solmaz

1. Auflage 2016. Buch. 525 S. Softcover
ISBN 978 3 8487 2959 3
Format (B x L): 15,1 x 22,6 cm
Gewicht: 787 g

[Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Politikwissenschaft](#)
[Allgemein > Politische Theorie, Politische Philosophie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Kahraman Solmaz

Krise, Macht und Gewalt

Hannah Arendt und die
Verfassungskrisen der Türkei von der
spätosmanischen Zeit bis heute



Nomos

Nomos Universitätsschriften

Politik

Band 192

Kahraman Solmaz

Krise, Macht und Gewalt

Hannah Arendt und die Verfassungskrisen der Türkei von der
spätosmanischen Zeit bis heute



Nomos

Gefördert durch die Heinrich Böll Stiftung.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Darmstadt, TU, Diss., 2015

ISBN 978-3-8487-2959-3 (Print)

ISBN 978-3-8452-7351-8 (ePDF)

D17

1. Auflage 2016

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2016. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Siglenverzeichnis	15
Einleitung	17
I. Arendt über Krise, Macht und Gewalt	27
I.1 Krise	30
I.1.1 Der Begriff der Krise	31
I.1.2 Arendts Verwendungsweise des Begriffs ›Krise‹	35
I.1.3 Arendts Verständnis der ›Krise‹	38
I.2 Die Macht	55
I.2.1 Die Macht als Antwort auf die Frage nach dem Fundament der politischen Ordnungen?	59
I.2.2 Die Macht als menschliche Fähigkeit	69
I.2.3 Die Macht als in der Krise zur Wirklichkeit drängende Möglichkeit	73
I.2.4 Die Macht als geeignete Antwort auf die akute Krise und als ›Heilmittel‹ gegen die totale Herrschaft	94
I.3. Gewalt	123
I.3.1. Gewalt als Ausweg aus den Krisen	124
I.3.1.1 Gleichsetzung des Politischen mit Gewalt	124
I.3.1.2 Gewaltfixierung	139
I.3.2 Arendts Verständnis von Gewalt und die Gewalt in der Krise	144
I.3.2.1 Gewalt als Prozess der Verdinglichung	153
I.3.2.2 Gewalt als Produkt des Herstellens	159
I.3.2.3 Gewalt als Mittel des Herstellens und als zweckrationales Handeln	168
I.3.2.4 Gewalt als eine sprachlose Beziehung zwischen Subjekt und Objekt	175

Inhaltsverzeichnis

Zwischenfazit	182
II. Die politische Krise der Türkei	191
II.1 Die Spätosmanische Zeit	201
II.1.1 Die politische Krise des Osmanischen Reichs	203
II.1.2 Macht und Gewalt im Osmanischen Reich	214
II.2 Die Gründung der Türkischen Republik und die nachfolgenden Krisen	223
II.2.1 Vom Zerfall des Osmanischen Reichs zur Bildung und Etablierung von Macht auf anatolischem Boden	223
II.2.2 Die Gründung der Türkischen Republik im Spannungsfeld von Macht und Gewalt	234
II.2.2.1 Der Konflikt zwischen Macht und Gewalt im Vorfeld der Gründung der Großen Türkischen Nationalversammlung in Ankara	239
II.2.2.2 Der Kampf zwischen Macht und Gewalt. Von der Gründung der Großen Türkischen Nationalversammlung bis zum Scheich Said-Aufstand	241
II.2.2.3 Der Kampf zwischen Macht und Gewalt während des Scheich Said-Aufstands	257
II.2.3 Die »Nationale Revolution«	259
II.3 Die Krisen nach der Einführung der Mehrparteiendemokratie	275
II.3.1 Die Entwicklungen vor und nach der Verfassung von 1961	278
II.3.2 Die Verfassung von 1982 als gewalttätige Reaktion auf die politische Krise	288
II.3.2.1 Der politische Zustand vor dem Militärputsch	289
II.3.2.2 Bruch, Herausbildung der Wirklichkeit und Erlass der Verfassung von 1982	297
II.3.2.3 Identität der Verfassung von 1982	311
II.4 Die gegenwärtige politische Krise in der Türkei	332
II.4.1 EU-Reformprozess	338
II.4.2 Der Aufstieg der AKP	353
II.4.2.1 Die AKP als Antithese zum politischen Islam und zum Kemalismus	362
II.4.2.2 Die AKP als universelles Heilmittel für die chronischen Probleme der Türkei und der Welt	369
II.4.2.3 Das Erscheinungsbild der AKP im Spiegelbild des EU-Reformprozesses	379
II.4.2.4 Eine alternative Annäherungsweise an den Aufstieg der AKP	392

II.4.3 Der Ausbruch der Krise in Form eines konstitutionellen Krieges	400
II.4.3.1 Die Wahrnehmung der Krise	402
II.4.3.2 Die Interpretation der Krise in den Sozial- und Rechtswissenschaften	406
II.4.3.3 Analyse der gegenwärtigen politischen Krise unter Rückgriff auf Arendt	427
II.4.3.3.1 Der Begriff ›konstitutioneller Krieg‹	428
II.4.3.3.2 Der konstitutionelle Krieg in der Türkei	444
Fazit	488
Literaturverzeichnis	495